

Berufung

Mit Wirkung vom 1. März 1984 wurde Prof. Dr. sc. med. Derk Oltthoff als Direktor der Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie berufen.

Weiterbildung zur Molekülphysik

Das Weiterbildungszentrum Molekülphysik-Spektroskopie lädt für den 27. März 14.15 Uhr zu einer Veranstaltung ein...

Sonntagvorlesung schon am Samstag

Die 41. Sonntagvorlesung findet aus technischen Gründen bereits am Samstag, dem 24. März, 10 Uhr, statt...

Sommermode '84 und Selbstgeschneidertes

Die Sommermode '84 steht im Mittelpunkt eines Dia-Vortrages, den die Redaktion 'SAISON' am 28. März 19.30 Uhr im Klubraum des 'Verlages für die Frau'...

Promotionen

Promotion A

Sektion Psychologie Annette Pügel, am 29. März, 13 Uhr, 7030, Tieckstr. 2, Raum 116; Der Einfluß unterschiedlicher Rückmeldestrategien auf Leistung und Aktivitätszustand...

Monika Heimpold, am 3. April, 14 Uhr, 7010, Johannisallee 21, Hörsaal 219; Untersuchungen zur Wirkung der Selektion auf Lebendmasse und Brustfleischdicke...

Institut für tropische Landwirtschaft Khaled Swaid, Qualitäts- und vertragsverbessernde Maßnahmen bei der Erzeugung von Zuckerrüben-Hybridzuchtgut.



Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lanhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schauluß (stellv. verantwortl. Redakteur); Steffi Grünwald, Jürgen Siewert (Redakteure); Merlin Dickhoff, Dr. Wolfgang Haacker, Dr. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schliepzig, Dieter Schmekel, Dr. Karla Schröder.

Anschritt der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8 bis 10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei 'Hermann Duncker' III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto 5622-32-550 000.

Einzelpreis 15 Pfennig. 27. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrennadel in Gold.

Farbenfreudige, vielgestaltige Blütenpracht der Orchideen im Botanischen Garten erlebt



Zahlreiche Besucher erfreuten sich an der vieltausendfachen Blütenpracht der Orchideenschau im Botanischen Garten, die bis zum vergangenen Sonntag geöffnet hatte...

Foto: H. Dittich

Solide Leistung bestätigt

Praktischer Nutzen der Forschungsergebnisse u. a. für Bezirksplankommission Leipzig

Am 7. März fand vor dem Staatssekretariat für Arbeit und Löhne beim Ministerrat der DDR die erfolgreiche Verteidigung des Forschungsberichtes 1982 zum ZP-Thema 'Rationelle Nutzung des Arbeitsvermögens' statt...

Der Bericht wurde übereinstimmend als eine zukunftsorientierte, die wissenschaftliche Voraussetzung bereichernde, äußerst solide und praxisverbundene Leistung bestätigt...

Die territorialen Probleme der Entwicklung und Nutzung des Arbeitsvermögens gelten als ein wichtiger Schlüssel für die Lösung künftiger Aufgaben zur rationalen Nutzung des Arbeitsvermögens...

Bestenermittlung in den Sportgruppen der Uni

Gute Zeiten der Schwimmer in Einzeldisziplinen und in der Staffel

Am Montag, dem 20. Februar, ging es in der Schwimmhalle Tarnstraße hoch her: In den Schwimmgruppen unserer Universität wurden die besten Studenten 1984 in dieser Sportart in den Einzeldisziplinen sowie in den Staffeln ermittelt...

Folgende hervorragende Siegerzeiten müssen hervorgehoben werden: Doppelsieger: Andrea Pax, Medizin, 3. Studienjahr, 100 m Kraul in 1:34,1 Minuten, 100 m Rücken in 1:23,9 Minuten; Uwe Richter, Medizin, 4. Studienjahr, 100 m Kraul in 1:05,5 Minuten, 100 m Rücken in 1:18,6 Minuten; Jürgen Müller, Medizin, 2. Studienjahr, 100 m Delphin in 1:15,0 Minuten, 100 m Lagen in 1:15,8 Minuten.

Weiterhin: Die 1:24,1 min. über 100 m Lagen von Carmen Boy (Medizin 3. Studienjahr) und die 1:20,8 min. über 100 m Brust von Andreas Herzog (Germ./Lit., 2. Studienjahr).

Diesen und allen nichtgenannten Siegern unseren herzlichen Glückwunsch und der Dank der Aktiven für die gute Organisation an die Sportlehrer der Fachgruppe Schwimmen des IFK.

Damit eröffneten die Schwimmer die diesjährige 'Bestenermittlung der Sportgruppen', die seit 1983 anstelle des bisherigen 'Tag des Sports' in den einzelnen Sportarten durchgeführt wird.



Wettkämpfe nach der Messepause Nach der Messepause werden die Wettkämpfe wie folgt fortgesetzt: Gerätfürnen am 10. 4., 19.00 Uhr (1. Studienjahr) und 12. 4., 17.00 Uhr, (2. bis 4. Studienjahr) jeweils in der TH Lumumbastraße Gymnastik am 11. 4., 18.00 Uhr, in der Messehalle 7 (Gymnastikraum). Schwimmen (TB-Fichten) am 24. 4., 17.00 Uhr, im Fichtebad. Judo am 25. 4., 18.30 Uhr, (Frauen) und am 9. 5., 18.30 Uhr, (Männer) jeweils in der Judohalle (Fichtekomplex).

Kasachischer Abend mit Samowar und Pelmeni

Eine ausgezeichnete Möglichkeit der Vervollkommnung unserer Sprachkenntnisse sind die regelmäßigen Filmvorführungen in russischer Sprache im 'Casino'.

Durch diese Filme wird uns Studenten auch ein Einblick in die Kultur der Sowjetvölker, in die Traditionen und Bräuche des Landes gegeben.

Angeregt durch den Besuch des Films 'Der weiße Dampfer' nach dem gleichnamigen Buch von Tschingis Aitmatow, organisierte die Gruppe 83-02 in den Räumen des Veranstaltungszentrums der Vereinigung der Sprachmittler eine Diskussion über den namhaften kirgisischen Dichter...

Für uns als zukünftige Sprachmittler ist nicht nur eine gute Beherrschung der Fremdsprache, sondern auch eine persönliche Beziehung, ein besonderes Verhältnis zu dem Sowjetvolk nötig.

Zu unserem Abend luden wir den sowjetischen Gastdozenten Dr. Viktor Alexandrowitsch German ein, der selbst lange Zeit in Kasachstan lebte und arbeitete.

Ein umfassendes Bild wurde uns von der wirtschaftlichen Entwicklung des Volkes gegeben, im Kampf gegen jahrhundertlanges Rückständigkeit und Unterdrückung. Recht interessant war für uns auch etwas über die Hochzeitsriten, über das Leben in der Steppe, über das Verhältnis von Altem und Neuem zu erfahren.

Wir alle hätten die nette Einladung von Dr. German gern angenommen, und eine Reise durch dieses herrliche Stück Erde nicht nur mit Hilfe der Lichtbilder unternommen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns ganz herzlich bei dem Veranstaltungszentrum der VGS bedanken und verbinden diesen Dank mit der Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

ANGELIKA BLOBEL, Wissenschaftsfunktionär SG 83-02 (Sprachmittler) Sektion TAS



Mein Beitrag für den FRIEDEN

... um als junger Mensch den Friedenswert zu begreifen

Als junge Frau, Jahrgang 1958, sind mir die Schrecken der beiden Weltkriege, die der deutsche Imperialismus verschuldete, aus der Schule, aus den Erzählungen, Filmen und Büchern bekannt.

In der Arbeit mit den Studenten kommt es mir als Genossin auch mit darauf an, den Inhalt des 'Friedensaufgebotes der FDJ' sowie der zahlreichen Initiativen, vor allem der Prager Deklaration der Warschauer Vertragsstaaten, zu verdeutlichen und begreifbar zu machen.

Durch das Direktstudium des Marxismus-Leninismus konnte ich mir jene Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen, die ich als Seminarleiter im marxistisch-leninistischen Grundlagens Studium brauche, um den Studenten die Grundlagen des M/L speziell die des Wissenschaftlichen Kommunismus, vermitteln zu können.

Die Behandlung der Problematik 'Krieg - Frieden' ist eine anstrengende und zugleich dankbare Aufgabe, wenn der Student begreift - Frieden ist mehr als der Zustand 'Nicht-Krieg'...

Als junge Nachwuchswissenschaftlerin in unserer Universität ist mir die planmäßige Fertigstellung der Promotion A in guter Qualität Verpflichtung.

CHRISTINE AUGST, wim. Assistentin Sektion Marxismus/Leninismus Lehrgruppe Medizin

Meine eigene Arbeit unter dieser Thematik qualifizieren

Auf drei Kontinenten der Erde, in den Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas, wächst stündlich die Zahl der Menschen, deren Leben durch Hunger und Elend bedroht oder vernichtet wird.

Die marxistischen Gesellschaftswissenschaftler tragen einen Teil der geschichtlichen Verantwortung dafür, mit ihren geistigen Waffen ständig auf neue zu zeigen, daß die dringlichsten Menschheitsprobleme die Erhaltung des Weltfriedens und die Überwindung der sozialökonomischen Unterentwicklung in den ehemals kolonialen Ländern...

Für mich als Angehörige der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften stellt sich die Aufgabe, meine Arbeit bei der Auseinandersetzung mit marxistisch-leninistischen ökonomischen Theorien in Entwicklungsländern unter dieser zentralen Thematik weiter zu qualifizieren, um über die Herausarbeitung der verschiedenen Klassenstandpunkte die Analyse objektiver Interessenübereinstimmung unterschiedlicher sozialer Kräfte im Kampf für Frieden und sozialen Fortschritt zu verdeutlichen.

MANFRED SCHATTER, Sektion ANW

Veranstaltungen während der Buchmesse in der 'mb' Erste Gesamtdarstellung der Trivialliteratur - von Edition

Gastgeber für etliche Buchmesseveranstaltungen war erfreulicherweise auch diesmal wieder die 'Moritzbastei'. In ihre Kellergewölbe luden der Aufbau-Verlag und Edition Leipzig ein. Während Aufbau zwei Debitanten vorstellte, präsentierte Edition eine Neuerscheinung ganz anderer Art: die 'Illustrierte Geschichte der Trivialliteratur' von Dr. phil. Hainer Paul.

Erste Überlegungen dazu gab es bereits 1976 im Verlag. Weitere theoretische Werke zur Massenunterhaltungsliteratur wurden von Chefredakteur Peter Fix angekündigt, darunter eine Geschichte der Kriminalliteratur und der Science Fiction-Literatur.

Zur vorliegenden ersten Gesamtdarstellung der Trivialliteratur, der vorrangig deutschen des 18. und 19. Jahrhunderts, gab der Autor knappe sachliche Erläuterungen, gewandt-witzig unterstützt von Dr. Rammler (KMU), dem Gutachter des Werkes, mit dem ein weiteres Stück Literaturgeschichte aufgearbeitet wurde.

Beispiele leichter Lesekost, die einst Millionen ergriffen und zu Tränen rührten, trug Dietmar Voigt vom Poetischen Theater in angemessener Weise vor. Das Publikum hätte daran ebenso seine Freude wie an dem leichten Spiel von Walter Hoppe am Piano. Mit dem Titel des letzten Musikstücks entließ Verlagsdirektor Dr. Dieter Nadobski seine Gäste 'Behüt euch Gott, es wir so schön gewesen.'

M. H. STARS